Best Paper Award für Forschungsbeitrag der PH Vorarlberg bei CELDA 2026

Bei der internationalen Konferenz CELDA 2026 in Lissabon wurde ein gemeinsamer Forschungsbeitrag von Patrick Jost und Jonas Mair von der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit dem Best Paper Award ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der Studie steht die Frage, wie generative Künstliche Intelligenz kreative und kollaborative Entwicklungsprozesse im Bildungsbereich unterstützen kann.

Vom 24. bis 26. Oktober 2026 fand in Lissabon die internationale Konferenz *Cognition and Exploratory Learning in Digital Age (CELDA)* statt. Die von IADIS organisierte Tagung bot Forschenden aus verschiedenen Ländern Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen sowie Chancen und Herausforderungen von KI in Bildung und Lernen zu diskutieren.

Patrick Jost präsentierte den gemeinsam mit Jonas Mair verfassten Beitrag **„When Groups Ask: On-Demand AI in the Researcher Role in Serious-Game Co-Design“**. Die Forschungsarbeit entstand im Kontext des Transferzentrums Privacy Engineering an der FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.

Die Studie untersucht, wie generative KI als aktiver Teil eines Designteams zur gemeinsamen Entwicklung von Serious Games für die Förderung von Datenschutzbewusstsein beitragen kann. Dabei übernimmt die KI eine klar definierte Rolle als Forschende und wird von den beteiligten Gruppen nur bei Bedarf in den Entwicklungsprozess einbezogen.

Ein interessantes Ergebnis: Die Gruppen nutzten die KI besonders häufig, um mögliche Konflikte innerhalb ihrer Spielkonzepte zu identifizieren und bestehende Ideen kritisch zu hinterfragen. Gleichzeitig zeigte sich, dass die KI in ihrer Forschungsrolle die entwickelten Konzepte zurückhaltender bewertete als die menschlichen Teammitglieder. Die Ergebnisse liefern damit Anhaltspunkte für die Gestaltung einer Mensch-KI-Zusammenarbeit, bei der die Eigenständigkeit der Teams erhalten bleibt und KI gezielt zusätzliche Perspektiven einbringt.

Neben der Präsentation bot die Konferenz Gelegenheit zum internationalen wissenschaftlichen Austausch, unter anderem mit Prof. Monica Divitini vom Department of Computer Science der Norwegian University of Science and Technology (NTNU) und Prof. Michail Giannakos, Co-Director von AI LEARN.

Die Auszeichnung mit dem Best Paper Award ist eine besondere Anerkennung der gemeinsamen Forschungsarbeit und zugleich eine Ermutigung, die Möglichkeiten und

Grenzen einer verantwortungsvollen, menschenzentrierten Zusammenarbeit zwischen Menschen und KI in Bildungs- und Gestaltungsprozessen weiter zu erforschen.